

Was sage ich, wenn ich gefragt werde:

„Ist Jesus wirklich am 25. Dezember des Jahres Null in Bethlehem geboren?“

Zum Geburtsjahr: a) Die Evangelien nennen uns kein Geburtsjahr.
b) Nur das Lukasevangelium macht Angaben: während einer Volkszählung zur Zeit des Kaisers Augustus.
Wir wissen aber nicht, wann diese Zählung stattgefunden hat.
c) Unsere Zeitrechnung kennt kein Jahr „Null“. Sie kennt nur die Jahre 1 vor und 1 nach Christi Geburt.
d) Alle Berechnungen gehen heute davon aus, dass Jesus zwischen vier und sieben Jahren vor seiner kalendarischen Geburt geboren wurde. Sie sind aber alle spekulativ.

Zum Geburtstag: a) Die Evangelien wissen kein Datum.
b) Ursprünglich wurde Weihnachten am 6. Januar gefeiert. Das war im Orient ein wichtiger Tag. An ihm wurde die Geburt des Aeon (Neues Zeitalter) durch Isis gefeiert. Die Christen glaubten, dass Jesus das neue Zeitalter brachte. So feierten sie seine Geburt am 6. Januar.
c) Später verlegte man Weihnachten auf den 25. Dezember. Viele Religionen des Altertums feierten hier ihr größtes Fest. Die Kirche „besetzte“ diesen Termin.
d) Einige Ostkirchen benutzen einen anderen Kalender als wir. Sie feiern derzeit am 7. Januar Weihnachten.

Zum Ort: Nur das Lukasevangelium nennt Bethlehem als Geburtsort. Lukas folgert aus den alttestamentlichen Verheißungen, dass die Geburt in Bethlehem stattgefunden haben muss.

Wir antworten: Wir wissen nicht, wann Jesus geboren wurde.
Wir feiern aber seine Geburt bewusst in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, in der längsten Nacht des Jahres.
Damit verkünden und bezeugen wir, dass das Licht Gottes alle Dunkelheit erhellt.

Wir wissen nicht mit wissenschaftlicher Sicherheit, wo Jesus geboren wurde.

Wir reden mit Lukas von Bethlehem.

Damit verkünden und bezeugen wir unseren Glauben, dass alle Verheißungen Gottes wahr sind und bleiben.